



Newsletter No. 6 – Juli 2011

Inhalt:

- **Vorwort** der Vorsitzenden Christiane Bertels-Heering
- **Chichewa**-Lernen in Deutschland
- **Vorankündigung**: 2. Mitgliederversammlung der DMAg
- **Blantyre** zu Gast in Deutschland
- **Weitere Vorteile** für Mitglieder der DMAg

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde Malawis,

zu Beginn der hoffentlich für Sie alle ruhigeren Sommerpause melden wir uns mit einem neuen Newsletter. Dieses Mal steht er ganz im Zeichen von Kultur bis hin zur Sprache!

Für Anregungen, was wir in diesem Bereich tun können, oder was es an Initiativen vor Ort gibt, haben wir immer ein offenes Ohr! Viele E-Mails zeigen, dass es viel mehr Aktivitäten gibt als gedacht, manches Mal aber die Initiatoren nichts voneinander wissen. Helfen Sie uns bei einer noch besseren Vernetzung! Letztlich profitieren wir alle davon, denn wir können vonein-

ander lernen und nicht jeder muss „das Rad neu erfinden“.

Viel Spaß bei der Lektüre, erholsame und sonnige Ferien, und ich freue mich auf ein Wiedersehen, ein Kennenlernen bei unserer Mitgliederversammlung im September!

Beste Grüße

Ihre
Christiane Bertels-Heering

Vorsitzende
Deutsch-Malawische Gesellschaft e.V.

**Chichewa-Lernen
in Deutschland**

Unser Vorstandsmitglied Angela Meinhardt bietet Chichewa-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Sie stammt aus Malawi und sie ist eine erfahrene ausgebildete Sprachlehrerin, die seit 2003 bei Hamburg lebt.

Sowohl Einzel- als auch Gruppenunterricht ist möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Angela Meinhardt: ameinhardt@d-ma-g.de

Telefon: +49-151-24281297

Fax: +49-40-67503405

Newsletter No. 6 – Juli 2011

Vorankündigung

Die 2. ordentliche Mitgliederversammlung der DMaG findet am

**Samstag, den 10. September 2011,
von 13.30 – 17 Uhr
im Afrika-Haus in Berlin**
statt.

Ab 12 Uhr gibt es bereits die Möglichkeit zum informellen Mittagessen im Afrika-Haus, bei dem frühere Gespräche weiter geführt oder

neue Kontakte geknüpft werden können, noch bevor der offizielle Teil beginnt.

Neben Tätigkeits- und Finanzberichten erwartet Sie dann wieder ein interessantes Rahmenprogramm und die Möglichkeit, sich mit anderen in Malawi tätigen Initiativen auszutauschen.

Wir bitten Sie daher, sich diesen Termin schon jetzt vorzumerken. Einzelheiten gehen allen Mitgliedern im August 2011 gesondert zu. ■

Blantyre zu Gast in Deutschland

von Kristina Rösel



© DMaG e.V.

Durch eine Kooperation der Pasinger Fabrik in München mit dem Goethe Institut in Lilongwe, ergab sich im Mai 2011 kurzfristig die Gelegenheit, auch ein Stückchen Malawi nach Berlin zu holen. Das BAF Acoustic Trio, eine Delegation des [Blantyre Arts Festivals](#) (BAF), startete eine Promotion-Tour nach Deutschland und gastierte vom 3.-10. Mai anlässlich der Malawi-Tage in München. Vom 10.-12. Mai war die Gruppe in

Berlin bei der Deutsch-Malawischen Gesellschaft zu Gast und reiste anschließend für eine weitere Woche nach Hannover. Hannover und Blantyre verbindet eine langjährige Städtepartnerschaft, die besonders durch den vor 50 (!) Jahren gegründeten Freundeskreis Zentral- und Ostafrika e.V. gepflegt wird.

Das Blantyre Arts Festival selbst wurde im Oktober 2009 erstmals veranstaltet und findet seitdem jährlich über ein ganzes Wochenende im Oktober statt. Nicht nur Künstler aus Malawi, sondern aus ganz Afrika (z.B. Botswana, Kenia, Namibia, Sambia, Simbabwe, Südafrika und Tansania) und sogar Übersee (Jamaika) waren im letzten Jahr zu Gast. Zwei Tage lang wurde gejammt, diskutiert, gesungen, getanzt, geschauspielert, gestaunt und geklatscht. Mit internationaler Unterstützung (z.B. durch Hivos in Zimbabwe, die Botschaften Deutschlands, Frankreichs und den USA in Malawi) konnte der Großteil der Kosten gedeckt werden, aber auch malawische Unternehmen unterstützen das ambitionierte Festival, z.B. stellte das College of Medicine seine Turnhalle und technisches Equipment zur Verfügung, das



Newsletter No. 6 – Juli 2011

Alexander Hotel sponserte Übernachtungen für die internationalen Gäste des Festivals und verschiedene Wochenendzeitungen fungierten als Media-Partner.

Die Delegation des BAF ist in Deutschland auf der Suche nach Kooperationen gewesen, um Kontakte zur hiesigen Kulturszene zu knüpfen, und um Malawi und seine Kultur auch hier bekannter zu machen. Das Nanzikambe Theatre aus Blantyre beispielsweise, das 2010 ebenfalls am Blantyre Arts Festival teilnahm, gastierte vom 16.-20.06.2011 mit dem Gastspiel „The Messenger“ am [Theater Konstanz](#) und am 22.06.2011 in Heidelberg, und vielleicht sind beim nächsten Festival vom 13.-15. Oktober 2011 auch schon deutsche Musiker, Autoren, Dramaturgen oder Theatergruppen mit vor Ort?

Das BAF Acoustic Trio formierte sich während des ersten Festivals 2009 aus den drei Teilnehmern Ben Mankhamba, Gidesi Chalamanda und Lloyd „Agoroso“ Phaundi, die sich auch unabhängig vom Festival solo und mit ihren Bands in Malawi einen Namen gemacht haben. Der malawische Kulturmanager Thomas Chibambo begleitete als Organisator die Deutschlandreise. Er war Teilnehmer des vom Goethe-Institut durchgeführten Programms „Kulturmanagement für afrikanische Kulturmanager“ und ist seit Jahren eine zentrale Figur der malawischen Kulturszene. Er leitet das „Warehouse Cultural Centre“ in Blantyre, wo regelmäßig Musik-, Theater- und Spoken Word-Veranstaltungen stattfinden.

Alle vier Mitglieder der Delegation sind außerdem im Film „Baba’s Song“ zu sehen, der am 11. Mai im Afrika-Haus in Berlin gezeigt wurde. Ben Mankhamba spielt nicht nur eine Hauptrolle, sondern komponierte auch die Filmmusik. Die Regie zum Spielfilm aus dem Jahr

2009 führte Wolfgang Panzer. Der aus München stammende Wahlschweizer hat 2003 die erste malawische TV-Serie Mama’s Restaurant ins Leben gerufen, die in ganz Afrika ein Riesenerfolg wurde. Dabei entdeckte er den jungen Musiker Sila Bakali auf der Straße mit seinem selbstgebauten Schlagzeug. Aus dieser Begegnung entstand [Baba’s Song](#) - eine musikalische Reise mitten in die afrikanische Seele.

Das Berliner Publikum war begeistert und stellte im Anschluss viele Fragen an die Darsteller, vor allem wollten die Gäste wissen, was aus den Kinderdarstellern geworden ist. Anwesend war ebenfalls Elisabeth Meier, Professorin für Kostümbild an der Universität der Künste, die für die Ausstattung und das Kostümbild des Filmes verantwortlich war, und immer noch von der Arbeit mit den malawischen Schneidern und Handwerkern schwärmt.

Der Film wird über [Vega Film](#) in der Schweiz vertrieben und kostet 30 CHF.



© Arjen van de Merwe

Das Konzert des BAF Acoustic Trios fand am 12. Mai 2011 im Afrika-Haus statt, und wir waren begeistert, dass das Haus trotz der kurzfristigen Ankündigung dicht gefüllt war. Das Repertoire

Newsletter No. 6 – Juli 2011

der Gruppe hatte zum Ziel, auf die Bedeutung des Erhalts der musikalisch-kulturellen Identität aufmerksam zu machen und moderne mit traditionellen Elementen zu verbinden.

Musikstile wie „Vimbuza“ (aus der nördlichen Region Malawis, spirituelle Musik zur Kommunikation mit den Ahnen), M'ganda (aus der Zentralregion Malawis, Musik in Verbindung mit Tanz, die bei besonderen Festen (Hochzeiten, politischen Feiern, etc.) gespielt wird) und „Nkhetekete“ (Musik in Verbindung mit Tanz aus der südlichen Region Malawis) und die dabei benutzten traditionellen Musikinstrumente wurden vorgestellt. Ben Mankhamba hatte als Moderator unzählige Anekdoten um die Instrumente und die Entstehung der einzelnen Lieder parat, so dass das Publikum neben der Musik auch noch viel über die Malawier, ihre Einstellung zur Liebe, Familie und Polygamie oder Problemen wie Krankheit und Armut erfuhr. Egal, ob das Thema fröhlich oder nachdenklich stimmt, die Melodien stimmten durchweg zum Wippen und Summen an, und die Gäste der malawischen Botschaft animierten die schüchternen Deutschen sogar zum Tanzen!



© DMAg e.V.

Besonders haben wir uns auch über die vielen Afrikanischen Gäste gefreut, sogar vier Malawier, die in Berlin wohnen, sind zum Konzert gekommen.

Wir danken allen, die die Deutsch-Malawische Gesellschaft so kurzfristig bei der Organisation des Besuches unterstützt haben:

- Oumar Diallo vom Afrika-Haus Berlin,
- Claudia Sontheim und Wolfgang Panzer, die uns den Film Baba's Song zur Verfügung gestellt haben,
- Mechthild Lensing und Susanne Schneider vom [Pangea-Haus der GIZ in Berlin](#),
- Kirstin Mbohwa-Pagels vom Goethe-Institut in Lilongwe,
- die [Deutsche Botschaft in Lilongwe](#),
- sowie allen Gästen und dem BAF Acoustic Trio in Begleitung ihres Managers Thom,

die es geschafft haben, das warme Herzen Afrikas in Berlin schlagen zu lassen.



© DMAg e.V.

Der Aufenthalt der Musiker in Berlin hat im Übrigen keinerlei Mehrkosten für die DMAg verursacht, sondern wurde einzig durch die Einnahmen zum Film und Konzert finanziert. ■



Vorteile einer Mitgliedschaft bei der DMAg

von Klaus A. Hess

Unsere Deutsch-Malawische Gesellschaft (DMAg) versteht sich neben der zentralen Dachorganisation auch als "Dienstleister" für Initiativen und Aktionen, die Malawi und den deutsch-malawischen Beziehungen zugute kommen sollen. Damit meinen wir, dass sich bislang nicht eigenständig aufgestellte Organisationen und Projekte unserer Struktur bedienen können.

Konkret: Fast immer wollen Spender eine steuerliche Spendenbescheinigung („Zuwendungsbescheinigung“) haben um ihre Spende beim Finanzamt absetzen zu können. Und es ist viel leichter, mit dieser Möglichkeit Spenden einzuwerben. Dazu muss aber der Spendempfänger ein als gemeinnützig anerkannter eingetragener Verein sein. Das heißt, es ist eine Vereinsgründung mit allen Kosten und Konsequenzen etc. nötig und die Anerkennung beim zuständigen Finanzamt, später dann die erforderliche Rechenschaftspflicht gegenüber der Finanzbehörde mit zunehmend aufwendigen Belegführungen etc. pp.

Hier kann die DMAg helfen: Wir sind als gemeinnützig anerkannt und haben alle erforderlichen Voraussetzungen, dass alle Spenden (Geld- und Sachspenden), die durch unsere Bücher gehen, beim Finanzamt steuerlich absetzbar sind. So kann der ganze Aufwand für einen eigenen Verein etc. erspart werden. Intern grenzen wir alle zweckgebundenen Spenden für bestimmte Projekte oder Initiativen mit

Sonderkonten ab, so dass eine volle Transparenz und regelmäßige Übersicht über die Mittelzuflüsse gegeben ist. Außerdem erfolgt die Verfügung nur mit Zustimmung und unter der Flagge der Projektträger.

Für nur 5 € im Monat (Jahresbeitrag 60 €) erhält Ihre Malawi-Initiative als DMAg-Mitglied folgende Vorteile:

- eigenes Konto über die DMAg für Organisationen, die nicht als e.V. registriert sind;
- Zuwendungsbescheinigungen der DMAg über Zahlungen, die auf diesem Konto eingehen;
- Mitglieder-Login auf der Website www.d-ma-g.de (ab September 2011) mit Zugang zu Informationen über Fördermöglichkeiten, zollfreie Einfuhr von Hilfsgütern etc.;
- Möglichkeit eines Kurzporträts im DMAg-Newsletter;
- Platzierung der Initiative auf www.d-ma-g.de mit Verlinkung;
- Vernetzung mit anderen Initiativen, die in Malawi und Deutschland aktiv sind
- regelmäßige Informationen zu Malawi-relevanten Themen und Veranstaltungen in Deutschland

Gerne gibt unser Schatzmeister Klaus A. Hess bei Interesse weitere Auskunft:

hess@d-ma-g.de



Deutsch-Malawische Gesellschaft
German Malawi Association



Newsletter No. 6 – Juli 2011

Spendenkonto:

Deutsch-Malawische Gesellschaft e.V.
Sparkasse Göttingen

Konto-Nr.: 5706809
Bankleitzahl: 260 500 01

Impressum V. i. S. d. P.:

Deutsch-Malawische Gesellschaft e.V.
Vertreten durch die Vorsitzende,
Frau Christiane Bertels-Heering,
E-Mail: Bertels-Heering@d-ma-g.de

Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin
Tel.: 030 28874899
Fax: 030 28874891
Internet: www.d-ma-g.de